

Nach Information /Beschwerden von Genossenschaftsmitgliedern habe ich Josef Frank (Genosse) diesen Leserbrief verfasst.

3_22.11.16_Leserbrief_zu_Geldregen_von_Hans_Holzmann

Leserbrief

zu Geldregen zum Abschied von Hans Holzmann
Raiffeisenbank Greding/Thalmässing

<https://www.donaukurier.de/lokales/hilpoltstein/Greding-Geldregen-zum-Abschied-von-Hans-Holzmann;art596,3275025>

Wie kann es sein, dass ein Mitarbeiter 3000,--€ zur „Freien Verfügung“ bekommt nur weil dieser in Rente geht.

In der „freien Wirtschaft“ oder bei „normalen“ Firmen ist dies undenkbar....

Gibt es ein System oder nachvollziehbare Vorgaben wie Spendengelder verteilt werden?

Wer entscheidet und genehmigt dies bei der Raiffeisenbank Greding Thalmässing ?

Ist Euch Genossen bewusst, dass **dieses Geld der Genossenschaft gehört.**

Was hat Hans Holzmann damit gemacht?

An ausschließlich 3 Vereine „verteilt“ er diesen „Geldregen“.
und

Wer ist in diesen Vereinen Mitglied? Teilweise sogar im Vorstand....

Somit hat er dieses Genossenschaftsgeld anteilmäßig an sich selber „verteilt“ /bezahlt.

Als Vereins-Vorstands-Mitglied profitiert er unmittelbar davon.

Genossen, entscheidet selber wie Ihr das bewertet und stellt Euch die Frage:

Ist dies eine Sache von **Ethik und Anstand /oder schon Vorteilnahme?**

Es ist sinnvoll nicht nur die Öffentlichkeit, sondern auch die Aufsichtsbehörden zu informieren.

aus dem Zeitungsartikel

Hans Holzmann aus Greding, langjähriger Prokurist ((Holzmann gehörte der Raiffeisenbank 44 Jahre an, Ende September trat der 60-Jährige die Freizeitphase der Altersteilzeit an.))
Holzmann Abschied: Geldregen für Vereine ?????

<https://www.donaukurier.de/lokales/hilpoltstein/Greding-Geldregen-zum-Abschied-von-Hans-Holzmann;art596,3275025>

Geldregen zum Abschied von Hans Holzmann

Greding (HK) Hans Holzmann aus Greding, langjähriger Prokurist der Raiffeisenbank Greding-Thalmässing, hat zum Abschied von der Bank noch ein Überraschungsgeschenk für drei Vereine seiner Heimatstadt gehabt: Jeweils 1000 Euro erhielten jetzt die Faschingsgesellschaft Gredonia, die Stadtkapelle und der Fischereiverein.

Holzmann gehörte der Raiffeisenbank 44 Jahre an, Ende September trat der 60-Jährige die Freizeitphase der Altersteilzeit an. Zum 1. September 1972, also noch weit vor der Fusion der beiden Geldhäuser zur Raiffeisenbanken Greding-Thalmässing, begann Holzmann seine Ausbildung zum Bankkaufmann - und arbeitete sich zum Prokuristen hoch, hierfür hatte er Fortbildungen zum Bankfachwirt und Bankbetriebswirt abgeschlossen. Nun freut er sich auf die freie Zeit, in der er seinen Hobbys Musik und Fischerei nachgehen oder ausgiebige Spaziergänge mit seinem Hund unternehmen kann.

Das Abschiedsgeschenk will die Gredonia zur Anschaffung von Kostümen verwenden, wie deren Präsident Alexander Hill bei der Spendenübergabe erzählte. Laut Josef Peter von der Stadtkapelle werden bei ihr Noten gekauft. Und der Fischereiverein Greding-Schwarzachtal will dem Vorsitzenden Wolfgang Baasch zufolge einen Fischlehrpfad anlegen.